

Pastor begrüßt prominente Prediger

HARPSTEDTER KANZEL Am 7. Juli geht es los – Auftakt mit Pastorin Elke Thölke



Gastprediger auf der „Harpstedter Kanzel“: (von links) Pastorin Elke Thölke, Unternehmerin und Lektorin Hildegard Holtorf, Kaufmann und Lektor Klaus Giebel, Lektorin Annette Grummt, Landtagspräsident a.D. Prof. Rolf Wernstedt, Prof. Annelie Keil, Polizeipräsidentin a.D. Heike Fischer und Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke

BILDER: PRIVAT/GUNNAR SCHULZ,ACHELIS

Viele interessante und zum Teil auch prominente Persönlichkeiten haben sich angekündigt.

Dazu gehören Landtagspräsident a. D. Wernstedt und Polizeipräsidentin a. D. Fischer.

HARPSTEDT – Viele interessante und zum Teil auch prominente Persönlichkeiten predigen in den nächsten Wochen auf der „Harpstedter Kanzel“. Im Flecken bevölkern Lektoren und Pastoren, ein ehemaliger Landtagspräsident und eine bekannte Professorin, eine frühere Polizeipräsidentin und ein Landesbischof die Kanzel und werden jeweils auf der Basis ihrer besonderen Lebenserfahrung einen Bibeltext auslegen.

Jeweils sonntags 10 Uhr

Jeweils sonntags um 10 Uhr beginnen die Gottesdienste in

der Christuskirche und im Anschluss kann man mit den Predigenden noch beim Kirchenkaffee ins Gespräch kommen, erwartet

Los geht's zunächst mit einem – von vielen Gemeindegliedern lang ersehnten – Wiedersehen. Pastorin Elke Thölke, die Harpstedt Mitte Mai vor einem Jahr verließ, besucht ihre alte Gemeinde mit einem Gottesdienst.

Sie predigt am 7. Juli im Rahmen des Jahresthemas der Lutherdekade „Toleranz“ über die „goldenen Regel“ (Matthäus 7,12) und feiert mit der Gemeinde das Abendmahl. Weitere Wiedersehen gibt es mit der Bassumer Unternehmerin Hildegard Holtorf, die am 14. Juli über ihre Lieblingsstelle Matthäus 6,25-34 spricht: „Sorgete nicht um euer Leben ...“. Es folgt ihr Bassumer Lektorenkollege, der Kaufmann Klaus Giebel, am 21. Juli mit einem Text aus dem Johannesevangelium 9,1-7: Die Heilung eines Blindgeborenen. Die Harpstedter Lektorin An-

nette Grummt will am 28. Juli mit der Gemeinde den Israel-Sonntag, der in der Woche darauf landesweit gefeiert wird, mit seinen Themen bedenken und begehen.

Mit Jugendchor

Der frühere Kultusminister und Landtagspräsident Rolf Wernstedt folgt am 11. August. Als Landesvorsitzender des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist er kurz vor seinem Harpstedt-Besuch neun Tage in Königsberg und Masuren. Dort wird er offiziell sprechen aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der dortigen Kriegsgräberanlagen. In seiner Predigt in Harpstedt wird er aus diesen Tagen etwas erzählen und einen passenden biblischen Text auslegen. Im Gottesdienst singt der Jugendchor „Feelings“ unter Leitung von Daniela Predescu.

Zum Auftakt der Diakoniewoche am 1. September wird die bekannte Bremer Sozial-

wissenschaftlerin Professorin Annelie Keil in einem Hospizgottesdienst predigen, in dem auch örtliche Hospizhelferinnen und der Kirchenchor mitwirken.

Am 15. September folgt die frühere Osnabrücker Polizeipräsidentin Heike Fischer. Sie wurde bekannt, weil sie den Mordfall „Lena“ in Emden mit zu betreuen hatte. Die beliebte Polizeichefin wurde im Frühjahr nach dem Regierungswechsel geschasst, was in Osnabrück sehr umstritten war. Wenn sie den vorgeschriebenen Predigttext – die Auferweckung des Jünglings von Nain, Lukas 7,11-16 – auslegt, wird sie auch erstmals öffentlich über die einschneidende Erfahrung ihrer Entlassung sprechen. Am 27. Oktober kommt der Schaumburg-Lipper Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke aus Bückeburg, und es werden der gemischte Chor Harpstedt und der französische Partnerchor „a travers chant“ in der Christuskirche singen.